

Albanien 2015



Alles in Allem war Albanien einfach schön. Das Land war lange isoliert,



man konnte es nicht bereisen. Bunker am Meer zeugen heute noch von einem langen Krieg und Unterdrückung. Nun hat überall der Bauboom eingesetzt und man hofft

auf Touristen. Gleich beim Ankommen war mein Trolli nicht mit angekommen. Anke spricht gut Englisch und hat es geregelt. Wir bekamen eine Telefonnummer. Hier sollte nächsten Tag ein Albaner anrufen, weil hier nur wenige englisch sprechen. Unsere Wirtin hat sich bereit erklärt anzurufen und tatsächlich, nächsten Tag kam der Trolli mit einem Taxi nach.



Wir wollten dann mit einem Airport- Bus in die Stadt Tirana fahren. Vorher wollten Leute aussteigen, die dasselbe Ziel, Vlora, hatten wie wir. Da wurde Anke hellhörig und wir stiegen mit aus. Tatsächlich stand dort ein kleiner Bus der uns nach Vlora brachte. Weil wir nicht gebucht hatten, suchte der

Fahrer mit uns auch noch ein preiswertes Zimmer. Wir blieben 2 Tage bis der Rolli kam und dann weiter nach Jal. Auf der Hauptstraße ließ uns der Bus aussteigen. Da waren es aber noch 5 Km bis zum Strand.



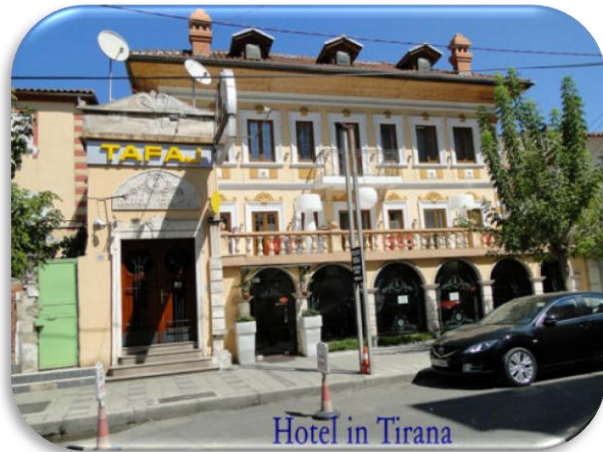
Wir sind keine 10 Schritte gegangen da hielt ein Auto mit Albanern, die uns mitnahmen und uns auch wieder ein Zimmer suchten.



Dann folgte 1 Woche am Strand mit super klarem Wasser, täglich bis abends war es warm. Mittags und Abend haben wir viel gegessen. Fisch, Tintenfisch, riesen Pizza aus dem Steinofen und super Cappuccino. Sogar die Fischsuppe hat geschmeckt. Essen ist billig



Für 2 Personen Fisch Pommes und großen Salat mit Schafskäse und Getränke so um die 10€. Kaffee super gut für nur 0,50€ . Am Tag haben wir am Strand gefaulenzt und gegen Abend sind wir etwas gelaufen. Die Menschen sind sehr freundlich. Es sind kaum ausländische Touristen da. Jeder hat sich bedankt dass wir als Deutsche auch mal Albanien besuchen. Hoffentlich bleibt es lange so, denn die Touris versauen dann immer alles, vor allen die Preise. Die Zimmer waren alle super sauber, so auch alle Restaurants.



Dann mit großen Bus wieder zurück nach Tirana. Die Straßen sind sehr gut



aber wegen dem hohen Gebirge sehr kurvenreich. In Tirana ist jedes 2te Haus eine Kaffee-Bar. Es wird auch nicht viel Alkohol getrunken. Jeder hat seinen Espresso oder sein Wasser neben sich und ist zufrieden.

Internet gibt es nur wenig. In Jal im Restaurant gab es WELAN, aber sehr langsam. Die Vorstellung der Deutschen, Albanien sei ein Land das man nicht bereisen kann, stimmt nicht. Ich habe selten so ein freundliches Land mit so netten Menschen getroffen. 2 Flugstunden und man ist in der Sonne mit herrlich klarem Meer-Wasser zum Baden oder auch als Wanderurlaub in die Berge.

